

und nu up dat fest der hemmelfart unses herren nechstkamende und so vorth alle iar dar na upp den sulven dach an die in der oldenstad Magdeborch ane alle vorhunderung und unbekummert aller gerichte geistliker und wertliker gutliken zeyken gheven und betalen. Vnd sie sollen eyn sodans deylen under sick na lude des testamentes bovenberurt also dat eyn iwelik vorgeschrevene kerken und kloster krige und hebbe ierliken eyne halven gulden edder eyn alt schock groschen. Vnde weret sake dat de gnante ersame radt der oldenstad Magdeborch von myk edder mynen erven sulk vorschreven gelt also ik na vorberurder wysse an und up Elvenow hebbe wedderkopen und afflosen worde, so de macht tho on steyth na lude des hovetbriffes der ane gegheven, so sollen und willen ik Bartholomeus Keller und myne erven denne den bovengenanten kerken und klosteren de hundert und seventeyn Rynsche gulden hovetsummen ok affleggen und betalen edder an anderen unsen gewisten guderen verschreven dar tho uns stahn schal. — — Des tho orkonde hebbe ik Bartholomeus Keller obgnant myn ingesegel an dissen apenbriff vor myk und myne erven lathen hangen. Vnd wy Peter Moller, provest des closters tho sente Laurencz in der nigenstad Magdeborch, und Hinrick Moller, burgermeister der oldenstad Magdeborch, also mede formundere Merten Klynten Hans Klynten seligen nagelaten sonen, de ok an sulken up Elvenow wo vorberurt verschrevenen guderen deyl und gerechticheit medehefft, betugen und bekennen in und mith disseme apen briffe, dat disse Bartholomeus Kellers ok mede formunders dessulven Merten Klynten kopp und verschrivunge mith unnsren weten willen und fulborth gescheen und fultogen ist. Des tho mehrer sekerheit hebben wy unser beyder ingesegel beneven Bartholomeus Kellers ingesegel an dissen apenbriff lathen hangen, de ghegeben is na Cristi unses herrn gebort dusent vierhundert dar na im acht und seventigsten iare am dingsdage vor ascensionis domini.

*Original mit dem zum Theil erhaltenen Siegel des Bartholomeus Keller im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster - Bergische Stiftung 100.*

1478, Mai 22.

381.

*Andreas, Abt zu Berge, belehnt die Gebrüder Hans und Tile, genannt von Blesiess, mit einer Hufe Gras und Acker auf Zackmünder Mark gelegen.*

Gegeben na der bort Christi unses herren dusent veerhundert dar na in dem achtundseventigsten iar am frigidage na Corporis Christi.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 10.*